

AKTIVITÄTSBERICHT 2018





Vorwort	5
Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe	6
Förderschwerpunkte	7
Fördermaßnahmen 2018	10
Ertrags-und Vermögenslage	17
Ausblick und Projekte 2019	18
Arbeit und Mitglieder des Verwaltungsrates	19



Sr. Myriam bei der Eröffnungsfeier der neugebauten Seniorie St Joseph Consdorf.

Vorwort

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht informiert Sie, verehrte LeserInnen und Förderer, über die Aufgaben der Fondation Ste Zithe und unsere Arbeit im Jahr 2018.

Viele uns gewogene Spender haben auch im vergangenen Jahr wieder unsere Arbeit in Malawi unterstützt. Dies ist eine sehr wertvolle Hilfe, die es uns ermöglicht, den kranken und bedürftigen Menschen in diesem so extrem armen Land Afrikas medizinische Versorgung zukommen zu lassen. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates danke ich allen, die uns hierbei mit Spenden geholfen haben.

Im Jahr 2018 hat sich unsere Förderarbeit nicht nur auf das St. Gabriel's Hospital in Malawi konzentriert. Dank vieler Zuwendungen in den letzten Jahren haben wir im zurückliegenden Jahr den Neubau der Kapelle in unserer Seniorie Ste Zithe Contern substantiell gefördert.

Im Februar 2018 habe ich die Leitung des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe von meiner Vorgängerin Sr. Brigitte übernommen, die dieses Amt 18 Jahre innehatte. Ihr gilt mein und der Dank des gesamten Verwaltungsrates für die umsichtige und erfolgreiche Arbeit während dieser langen Zeit.

Hier und heute bitte ich Sie, auch zukünftig unsere Arbeit wohlwollend zu fördern, damit wir unserem Auftrag in Luxemburg und Malawi nachkommen können.



Schwester Myriam Ney
Präsidentin des Verwaltungsrats

Luxemburg, den 28. Februar 2019

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

- a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste Zithe (nachfolgend „die Kongregation“ genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.
- b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.

- c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.
- d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg und in anderen Staaten der EU bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Die Stiftung ZIKOMO „Hilfe für Malawi“ mit Sitz in Trier verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Gesundheit, der Bildung und der Unterstützung von dörflichen Strukturen und Familien zu unterstützen. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der ONG „Eng Oppen Hand fir Malawi“, die 1989 von den ZithaSchwestern gegründet wurde und ebenfalls die Entwicklung in diesem Land mit Projekten im Gesundheitswesen und im ländlichen Bereich fördert.



Förderschwerpunkte

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist auf Hilfe von außen weiter dringend angewiesen.

Darüber hinaus unterstützt die Fondation Ste Zithe auch Projekte in Luxemburg in den Bereichen der Altenpflege und der christlichen Wertearbeit.

Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Confiance Luxembourg a.s.b.l.“ und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden gegründeten Organisation. Alle Spender können also sicher sein, dass die Spenden, die für ein konkretes Projekt, sei es in Luxemburg oder in Malawi, gedacht sind, genau dafür verwendet werden.

Malawi

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger ZithaSchwestern als Antwort auf die Bitte des Bischofs der Diözese Lilongwe ihre Arbeit in Malawi in einem kleinen Buschspital in Namitete begonnen. Seit geraumer Zeit besteht in Malawi eine regionale Gemeinschaft als „Tochter“ der ZithaSchwestern, die sich in Malawi „Carmelite Sisters“ nennen. Zurzeit lebt in Malawi noch eine Luxemburger Schwester in Namitete.

Die Kernaktivität der Fondation Ste Zithe in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben die ersten vier Schwestern aus Luxemburg begonnen, für die Bevölkerung dieser Region im Busch eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis mittlerweile eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von einheimischen und erfahrenen europäischen Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen inzwischen auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe, anderen weiter entfernten Regionen und dem Nachbarland Sambia in das Krankenhaus.

Das St. Gabriel's Hospital wird von einem malawischen Management-Team geleitet. Die Aufsicht über das Leitungsteam wird von einem „Board of Governors“ wahrgenommen, dem eine Reihe erfahrener malawischer



Förderschwerpunkte

Persönlichkeiten und malawische Ordensschwestern sowie der Generaldirektor der Fondation Ste Zithe angehören. Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur finanziert. Zum Beispiel:

- Personalkosten der Expat-Ärzte
- Medizinische Geräte für Chirurgie, internistische Diagnostik und Gynäkologie
- Laboreinrichtung
- Solare Energieversorgung
- Digitales Röntgengerät
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude, z.B. Intensivzimmer für Kinder mit Verbrennungen
- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus
- Sanierung der Küche und Unterkünfte für Angehörige der Patienten
- Renovierung der Primärschule in Namitete
- Ambulanz für das Healthcentre in Ganya und Verbesserung der Infrastruktur des Healthcentre
- Medikamente

Das St. Gabriel's Hospital ist in ein großes, weltweites Netzwerk eingebunden, das engagierte Menschen aller Fachrichtungen nach Namitete führt, die sich ehrenamtlich einsetzen und so der Weiterentwicklung des Hospitals dienen. Auch diesen Förderern und Spendern sind wir zu Dank verpflichtet.

Förderschwerpunkte

Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren ZithaSenior dabei unterstützt, im Sinne der Lebensqualität der Bewohner und Pensionäre solche Maßnahmen zu fördern, die nicht im Rahmen regulärer Investitionsprogramme vorgesehen sind. Hierzu gehört auch die künstlerisch-christliche Gestaltung von Einrichtungen der ZithaSenior. Einen Schwerpunkt bildete in den vergangenen Jahren die Unterstützung der Betreuung von Korsakoff-Patienten. Die Versorgung dieser Menschen mit chronisch-multiplen Abhängigkeits-symptomen nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum stellt einen Schwerpunkt in unserem Haus in Consdorf dar.

Satzungsgemäß fühlt sich die Fondation Ste Zithe auch der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Fondation finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung der Mitarbeiter der ZithaGruppe in „Palliative Care“, die seit langem ein Schwerpunktthema ist. Zudem werden Kurse in „Spiritual Care“ und „Exerzitien“ angeboten.



Die neugebaute Seniorie St Joseph Consdorf betreut chronisch-mehrfach abhängige Patienten.

Fördermaßnahmen 2018

Malawi

Das Jahr 2018 war für Malawi erneut ein sehr schweres Jahr. Die Regenzeit brachte nicht die für eine gute Ernte erforderlichen Regenmengen. Starkregen auf der einen Seite und länger ausbleibende Niederschläge auf der anderen Seite sind für eine schlechte Ernte verantwortlich. Der Klimawandel ist in Malawi eindeutig spürbar und betrifft in besonderer Weise die arme Landbevölkerung. Dank internationaler Hilfe konnte zwar eine flächendeckende Unterernährungssituation vermieden werden, aber die geringen Einkommen der von der Landwirtschaft abhängigen Menschen in den Dörfern der Buschregion halten die Menschen trotz Beschwerden davon ab, sich ins Krankenhaus zu begeben. Belastend für das Land wirkt sich die weiterhin stark steigende Bevölkerungszahl aus. Weder die landwirtschaftliche Produktion noch die Infrastruktur des Landes sind dem Bevölkerungsanstieg gewachsen. Der Wechselkurs des Malawian Kwacha liegt weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Dies macht notwendige Importe in das Land, das selber nur über agrarische Exportprodukte verfügt, sehr teuer.

Die Stromversorgung hat sich in Malawi im vergangenen Jahr in keiner Weise verbessert und ist eine große Belastung für das Land, seine Menschen und die Wirtschaft. Das staatliche Stromversorgungsunternehmen liefert nur stundenweise Strom. Zudem sind die Stromausfälle nicht vorhersehbar. Dadurch entstehen hohe



Leistungstärkere Batterien optimieren den solaren Stromverbrauch und sparen enorme Stromkosten ein.

Fördermaßnahmen 2018

Kosten, da Strom anderweitig überwiegend nur durch Generatoren erzeugt werden kann. Zwar nimmt die solare Stromerzeugung langsam etwas zu. So helfen sehr kleine Solarsysteme im ländlichen Bereich bei der Beleuchtung und Aufladung von Telefonen. Fast alle Krankenhäuser müssen auf Generatorstrom zurückgreifen und die kleinen Gesundheitsstationen auf dem Lande leiden besonders unter den Stromausfällen. Das St. Gabriel's Hospital befindet sich in einer positiven Ausnahmesituation und kann dank der Solaranlage die medizinische Versorgung ununterbrochen durchführen. Dies wird von den Patienten, aber auch der malawischen Gesundheitsverwaltung sehr geschätzt.

In diesem Umfeld hat das St. Gabriel's Hospital im vergangenen Jahr wieder gute Arbeit geleistet. Die Qualität der medizinischen Versorgung und die verfügbare Infrastruktur des Krankenhauses genießen im Land und bei den Patienten einen sehr guten Ruf. So wird das St. Gabriel's Hospital von der Vereinigung christlicher Krankenhäuser und dem Gesundheitsministerium als Vorbild für andere malawische Krankenhäuser gelobt. Die solare Energieerzeugung spielt dabei ebenso eine Rolle wie die schon vor einer Reihe von Jahren installierte Verbrennungsanlage. Gerade die Verbrennungsanlage hat im Jahr 2018 eine neue Bedeutung gewonnen. Umfangreiche Entsorgungsaufträge, die sowohl von der Regierung als auch von privaten Unternehmen erteilt wurden, haben dem Krankenhaus erfreuliche Zusatzeinkünfte ermöglicht. Mit der autarken Stromversorgung



Die Verbrennungsanlage des St. Gabriel's Hospital vernichtet Krankenhausabfälle vor Ort auch für externe Kunden.

Fördermaßnahmen 2018

und der Verbrennungsanalge sind Voraussetzungen geschaffen, die den langfristig notwendigen Schritt des Krankenhauses in eine stärkere Eigenständigkeit ermöglichen.

Das St. Gabriel's Hospital ist seinem Auftrag, der ländlichen Bevölkerung eine verlässlich Grundversorgung zu bieten, auch 2018 wieder gut nachgekommen, wie die nachfolgenden Leistungszahlen zeigen:

- Ambulante Patienten: 42.592 (minus 13,2%)
- Stationäre Erwachsene: 14.408 (plus 1,3%)
- Stationäre Kinder: 5.237 (plus 7,1%)
- Operationen: 1.226 (plus 3,6%)
- Intensivstation: 299 (plus 68%)
- Geburten: 3.318 (minus 8,6%)

Der Rückgang bei den ambulanten Patienten ist einerseits mit der Armut der Bevölkerung und andererseits damit zu erklären, dass die kleineren Health Stations und „village clinics“ besser als in den Vorjahren ausgestattet sind und damit eine Basisversorgung sicherstellen. In das St. Gabriel's Hospital kommen somit überwiegend solche Patienten, die schwerer erkrankt sind, stationär versorgt werden müssen und eine anspruchsvollere Behandlung benötigen. Bei diesen Patienten zeigt die Statistik Zuwächse.



Der Wartesaal für ambulante Patienten im sogenannten Outpatient Department (OPD).

Fördermaßnahmen 2018

Für die Patientenversorgung und den Ruf des St. Gabriel's Hospital sind die Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie von besonderer Bedeutung. Erfahrene europäische Ärzte, die von der Fondation Ste Zithe finanziert werden, leiten diese Abteilungen und sorgen für den Know-how-Transfer an das malawische Personal. Es stimmt hoffnungsvoll, dass im vergangenen Jahr weitere Fortschritte bei der Weiterbildung und Qualifizierung malawischer Fachkräfte erzielt wurden. So ist ein jüngerer lokaler Arzt inzwischen in der Lage, selbständig Standardoperationen durchzuführen. In der internistischen Diagnostik wurden ein Arzt und zwei Medical Officer trainiert, um eigenständig mit Endoskopen und Ultraschallgeräten zu diagnostizieren.

Insbesondere für die chirurgische Versorgung des St. Gabriel's Hospital haben erfahrene Chirurgen, die an kürzeren Einsätzen in Malawi interessiert sind, eine zunehmende Bedeutung gewonnen. Dadurch war im vergangenen Jahr eine gute chirurgische Präsenz gegeben. 2018 war abermals eine deutsche Kinderärztin im St. Gabriel's Hospital im Einsatz. Zahnärzte, die von der Organisation Planet Action zum St. Gabriel's Hospital entsandt werden, haben in zwei Einsätzen sehr wichtige zahnmedizinische Versorgung für die Landbevölkerung geleistet.

Die Fondation Ste Zithe hat neben den Personalkosten der Fachärzte im Jahr 2018 erneut maßgeblich die Versorgung des Krankenhauses mit Medikamenten sichergestellt. Hierbei ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Niederlassung des Medikamentenhilfswerkes Action Medeor in der Hauptstadt Lilongwe sehr hilfreich. Durch diesen Partner ist gewährleistet, dass bei kleinen Lagerbeständen jederzeit qualitätsgesicherte Medikamente in der Krankenhausapotheke verfügbar sind.



Der Neu- und Ausbau der Gynäkologie Station im St. Gabriel's Hospital ist in der Fertigstellung.

Fördermaßnahmen 2018

Unser Dank gilt wieder einer beachtlichen Anzahl von Spendern, die die Innere Medizin des St. Gabriel's Hospital unterstützen. Mit diesen Mitteln wurden Geräte für die Endoskopie und Ultraschalluntersuchungen erworben. Außerdem sind Stents aus diesen Mitteln beschafft worden, die den Patienten mit Speiseröhrentumor eingesetzt werden. Sie leisten eine große Hilfe bei deren palliativer Versorgung.

Ein wichtiges Projekt für das St. Gabriel's Hospital ist der Ausbau der Entbindungsabteilung und der Neubau einer Neonatologie, in der die Neugeborenen versorgt werden. Im Rahmen dieses Modernisierungsprojektes entsteht auch ein neuer Kreissaal. Dieses Projekt liegt in den Händen der ONG „Eng oppen Hand fir Malawi“ und wird vom Luxemburger Staat maßgeblich gefördert. Den Eigenanteil hat die Fondation Ste Zithe mit Mitteln beigesteuert, die sie dankenswerterweise von einem Großspender erhalten hat.

Für die solare Stromversorgung wurden zu Beginn des Jahres 2018 neue und leistungsstärkere Batterien installiert. Mit diesen Batterien kann das Krankenhaus nun auch während der Nacht ununterbrochen mit Solarstrom versorgt werden. Die bisher genutzten Batterien sind in Verbindung mit neuen Solarpanels und Wechselrichtern dazu genutzt worden, auch die Häuser der Ärzte mit Solarstrom zu versorgen. Die im St. Gabriel's Hospital verfügbare Medizintechnik erfordert regelmäßige Wartung und Reparaturen. Hierfür hat die Fondation im vergangenen Jahr zwei Mal einen Techniker zum St. Gabriel's Hospital entsandt, der gemeinsam mit den Handwerkern des Krankenhauses die notwendigen Arbeiten durchgeführt hat.



Dr. Peter Nitschke bei der Endoskopie.

Fördermaßnahmen 2018

Sehr erfreulich ist, dass die Verbrennungsanlage, die vor über zehn Jahre von der Fondation Ste Zithe installiert wurde, inzwischen deutlich stärker genutzt wird, um die malawische Umwelt vor Schadstoffen zu verschonen. So werden im Auftrag der Regierung abgelaufene Medikamente entorgt und auch aus dem privaten Sektor bestand Nachfrage nach dieser Dienstleistung. Die Einnahmen aus der Verbrennung sind für das Krankenhaus eine wertvolle Zusatzeinnahme, die zukünftig eine stärkere finanzielle Eigenständigkeit ermöglichen sollte.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2018 war das Fest zu Ehren des 50-jährigen Jubiläums von Sr. Justina in Malawi. Sr. Justina ist die letzte noch in Malawi verbliebene Luxemburger ZithaSchwester und arbeitet seit 50 Jahren im St. Gabriel's Hospital. Sie übernimmt auch heute noch Aufgaben im Krankenhaus, beobachtet mit wachem Auge den Krankenhausbetrieb und ist eine ständige Ratgeberin für das lokale Management.



Sr. Justina arbeitet seit 50 Jahren als ZithaSchwester im St. Gabriel's Hospital.

Fördermaßnahmen 2018

Die malawischen Carmelite Sisters haben den lange geplanten und erwünschten Kindergarten in direkter Nähe zum St. Gabriel's Hospital im vergangenen Jahr fertig gestellt. Die Kinder werden hier gut auf die Primärschule vorbereitet und für die Eltern, die vielfach beide im Krankenhaus arbeiten, ergibt sich eine große Erleichterung bei der Kinderbetreuung. Wir danken den Spendern, die dieses für den Lernerfolg der Kinder wichtige Vorhaben unterstützt haben.

Luxemburg

Erfreulicherweise wurde im Sommer 2018 mit dem Bau der neuen Kapelle in Contern begonnen. Diese wird bis Ostern 2019 fertig gestellt sein. Die Fondation hat im vergangenen Jahr den Bau dieser Kapelle substantiell unterstützt. Mit diesen Mitteln wird insbesondere die Innenausstattung und künstlerische Gestaltung der Kapelle finanziert.



Der neugebaute Kindergarten wurde im Sommer 2018 feierlich eingeweiht.

Ertrags-und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2018 Zuwendungen in Höhe von 511.173,39 € erhalten. Allen Spendern sprechen wir für ihre Unterstützung unserer Arbeit in Malawi und Luxemburg unseren herzlichen Dank aus.

Die Zinserträge beliefen sich auf 27.127,78 €. Angesichts der sehr niedrigen Zinsen für Kapitalanlagen wurde eine angemessene Rendite von 1,8% erzielt. Wegen der sehr ungünstigen Entwicklung der Kapitalmärkte insbesondere gegen Ende des Jahres 2018 und aufgrund der Notwendigkeit, Wertpapiere, die über pari erworben wurden im Rahmen der Reduzierung der Laufzeit abzuwerten, ergaben sich Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen in Höhe von 37.220,99€. Dies erklärt im Wesentlichen den Verlust im Jahr 2018.

Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 932.075,57 € verausgabt. Davon entfielen 781.939,43 € auf Ausgaben für Malawi und 150.136,14€ in Luxemburg für die Kapelle in Contern. Verwaltungskosten sind auch in 2017 nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen werden. Das Ergebnis wird belastet durch Prüfungskosten, Mitgliedschaftsbeiträge und die Wertberichtigungen.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2018 verfügte die Stiftung über kurzfristige Forderungen und ein Finanzvermögen in Höhe von 1.985.729,10 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1.243.951,32 € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 722.251,29 € zurückgreifen.

Die Fondation Ste Zithe hält über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. die ZithaSenior S.A., die in Luxemburg vier Pflegeheime betreibt. ZithaSenior S.A. hat sich im Jahr 2018 erneut zufriedenstellend entwickelt und wieder einen namhaften Betrag zur Förderung der Arbeit des St. Gabriel's Hospital zur Verfügung gestellt.



Ostern 2019 fand in der Kapelle der Seniorie Ste Zithe Contern erstmalig ein Gottesdienst statt.

Ausblick und Projekte 2019

Malawi

Auch im Jahr 2019 wird die Fondation Ste Zithe die qualifizierten Fachärzte für das St. Gabriel's Hospital finanzieren und dem Krankenhaus über Action Medeor Medikamente zur Verfügung stellen. Darüber hinaus werden umfangreichere Wartungs- und Reparaturarbeiten anfallen. Dies betrifft in besonderer Weise die Verbrennungsanlage, aber auch die vorhandene Medizintechnik und die Solaranlage. Außerdem wird ein Audit durch eine internationale Revisionsgesellschaft durchgeführt, um die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder zu dokumentieren.

Luxemburg

In Luxemburg wird unsere Stiftung die Neugestaltung des Friseursalons in der städtischen Seniorie St Jean de la Croix Luxembourg ermöglichen. Zudem werden weitere Unterstützungszahlungen für die neue Kapelle in Contern erfolgen. Am Standort Consdorf sollen Außenanlagen der neuen Seniorie St Joseph Consdorf schön gestaltet werden.



„Sichere Medikamente für die Patienten des St. Gabriel's Hospital“ in Zusammenarbeit mit action medeor.

Arbeit und Mitglieder des Verwaltungsrates

Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt. Dabei hat sich der Verwaltungsrat mit den Aktivitäten der ZithaSenior S.A. und der Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi befasst. Weitere Schwerpunkte der Beratungen bildeten die Anlage des Vermögens und die zukünftige Entwicklung des Ordens in Luxemburg und Malawi. Erstmals hat der Verwaltungsrat zwei Schwestern aus Malawi kooptiert. Hiermit wird der zukünftigen Bedeutung des malawischen Teils der Kongregation Rechnung getragen.

- Sr. Myriam Ney, Präsidentin, ab 28.02.2018
- Sr. Alphonsina Chingamdima, ab 28.02.2018
- Sr. Anastasia Dzoole, ab 28.02.2018
- Sr. Michèle Koedinger
- Sr. Brigitte Schneiders
- Frau Viviane Schaaf
- Herr Pit Hentgen
- Herr Guy Schleder
- Herr Michel Wurth

Generaldirektor: Hans Jürgen Goetzke



fondation ste zithe

32, rue Ste Zithe
L-2763 LUXEMBOURG
Tel.: 2888-30 27
N°RCS: G69

BIC: BCEE LULL
IBAN: LU47 0019 1300 1330 3000

Mit christlichen Werten Zukunft gestalten
Dienst am Menschen
Zuwendung und Kompetenz

www.zitha.lu
www.stgabrielshospital.org
www.zikomo.eu
www.ong-malawi.lu